

Bilanz der Kreiskasse per 30.06.2003

Prüfungsvermerk der Kassenprüfer vom 23.10.2003

Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2003/2004

Protokoll

Kreistag, 30.06.2003, GW-Vereinsheim Wuppertal, Beginn 19.45 Uhr

1. Der Kreisvorsitzende F. Granowski begrüßt die Teilnehmer und stellt die Anwesenheit der Vereine fest.
2. Ehrungen, Platzierungen auf Bezirks- und Verbandsebene. In Stichpunkten:
 - ASV I bleibt in der Regionalliga
 - Post I weiter in der Oberliga
 - RTV I belegt 2. Platz in der Verbandsliga und scheidet in der Relegation
 - Post II und Fortuna steigen aus der Verbandsliga ab. Elfringhausen rettet sich.
 - Ronsdorf I schafft den Aufstieg in die Verbandsliga.
 - Fortuna II schafft den Sprung in die Landesliga

Meister auf Kreisebene:

Kreisliga A 1. Hatzfelder TV
 2. ESV West II

Kreisliga B 1. ESV West III
 2. ETB 1

1. Kreisklasse A 1. CVJM Lüttringhausen II
 2. TB Hückeswagen II

1. Kreisklasse B 1. Pr. Elfringhausen II
 2. Überspringer TB Hückeswagen III (Aufsteiger)

3. Kreisklasse 1. Dornap
Hobbyliga 1. TV Uellendahl
WZ-Pokal 1. ASV Wuppertal

Ranglistenergebnisse 2002/2003

A-Klasse 1. B. Ahrens ASV Wpt.
 2. J. Gester Pr. Elfringh.
 3. D. Musial Ronsdorf

B-Klasse 1. Holt Ronsdorf
 2. Osgood ESV West
 3. N. Nolte Ronsdorf

C-Klasse 1. Osgood ESV
 2. H. Esser Fortuna
 3. O. Wulf Germania

Anmerkung zum WZ-Pokal:

Pokal ab sofort auch offen für Vereine aus Remscheid, Solingen und Niederberg.

3. Der Bericht des Vorstandes (F. Granowski):
Auf Kreisebene gab es keine besonderen Ereignisse. Die Fusion zwischen Düsseldorf und Berg.- Land ist ohne große Probleme vollzogen worden. Die erforderlichen Entscheidungen wurden in der Regel nach Wünschen des Kreises Bergisch-Land entschieden. Überraschend kam der Rücktritt des Bezirksvorsitzenden Hägele. Hier sprang F. Granowski als stellvertr. Vorsitzender auf Bezirksebene ein. Von den vorgestellten Finanzierungsmodellen beim Bezirkstag kam kein Modell zum Tragen. Überraschend wurde ein neuer Vorschlag von

Holzbüttgen (40,- € pro Verein) angenommen, evtl. wird aufgrund der guten Kassenlage für die Vereine im Kreis Berg.-Land der Betrag übernommen.
Weiter wurde entschieden, dass der Freitag als Spieltag gilt. Wochentage als Spieltage sind möglich, müssen aber mit dem Gegner abgesprochen werden.
Desweiteren wurde entschieden, dass 2 Mannschaften eines Vereins in einer Gruppe spielen können (Ersparnis von Fahrgeld).
Bei der Vorbesprechung zum Verbandstag wurde über die weitere Strukturreform 2005/2006 gesprochen. Die Aufteilung soll dann nach Regierungsbezirken erfolgen. Das würde bedeuten, dass einige Vereine (Hückeswagen, Schwelm, Elfringhausen, Wermelskirchen, Herbeck, Dahlhausen) nicht mehr zum Kreis Berg.-Land gehören würden. Die betroffenen Vereine stehen mit dem Kreisvorstand in Kontakt und wollen auf jeden Fall weiter in diesem Kreis spielen. Entsprechende Schreiben sollen von den betroffenen Vereinen an M.Keil, Helmut Josten (Leiter der Strukturforchung) und an F.Granowski geschickt werden (Termin bis spätestens 31.12.2003).

Entscheidungen beim Verbandstag:

Stimmrechtsübertragungen sind nicht mehr möglich,
Damen dürfen in der untersten Klasse mit Herren spielen (begrenzt auf 3 Damen) Ziel aber weiterhin: Damenmannschaften gründen!

Weiterer Antrag und Beschluss:

Sonderabgabe von jedem Verein in 2004 in Höhe von 50,- €
Grund: Höhere Ausgaben, geringere Einnahmen, 2. Verbandstrainer, höheres Gehalt M. Keil
Außerdem wird der Grundbeitrag um 15,- € und der Mannschaftsbeitrag um 10,- € erhöht.

Kurzinfo Jugendkreistag:

30 Mannschaften gehen an den Start. Das Kadertraining steht auf dem Prüfstand, da in letzter Zeit die Teilnehmerzahlen zu gering sind. Aufruf an die Vereine, dass der alte Zustand wieder hergestellt wird.

zu 3.2 Kassenbericht:

W. Steil meldete, dass 10 Vereine Strafen noch nicht bezahlt haben (880,- € Außenstände). Kassenschluss ist deshalb nicht möglich. Ansonsten ist die Kassenlage gut (5590,- € inkl. Strafen als Bestand).
Es erfolgte eine Abstimmung, dass der Beitrag von 40,- € (siehe Vorschlag Holzbüttgen) aus der Kreiskasse für alle Vereine gezahlt wird. Es gab keine Gegenstimme.
Weiter wurde beschlossen, dass beim Kreistag am 8.9.03 der endgültige Kassenbericht inkl. Prüfung vorgelegt wird.

zu 3.3:

Kassenprüfung kann erst vorgenommen werden, wenn alle Zahlen vollständig sind.

zu 3.4 Bericht Sportausschuss: Keine Vorkommnisse

zu 3.5 Aussprache: keine Meldungen

4. Haushalt konnte nicht verabschiedet werden, da die Kasse bedingt durch Zahlungsrückstände div. Vereine nicht abgeschlossen werden konnte.
5. Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung lagen nicht vor.
- 6./7. Wahl eines Versammlungsleiters nicht nötig, da Entlastung des Vorstandes erst auf dem Kreistag am 8.9.03 vorgenommen werden kann.
8. Wahlen
Damenwartin: Britta Blaschke (ESV West) wird einstimmig gewählt. Die Entlastung der bisherigen Damenwartin erfolgt am 8.9.03.
Staffelleiter: Die Sportkameraden T. Ohde (Wegzug) und H. Sirrenberg (gesundheitliche Gründe) legen ihre Ämter nieder. H. Sirrenberg wurde gute Besserung

gewünscht, verbunden mit der Hoffnung, dass er bald wieder in den angestammten Kreis zurückkehren kann.

Neue Staffelleiter: Marcus Harzen Hatzfelder TV
Max Bischoff NTV
Volker Backhaus Fortuna Wpt.

C. Lueg und N. Rexroth üben ihre Ämter weiter aus. Bei der Blockabstimmung gab es keine Gegenstimmen.

9. Verschiedenes:

Saisonplanung – Eröffnung der Saison 2003/2004 erfolgt durch die Kreismeisterschaften am 5./6.7.03

Der übergebene Rahmenterminplan enthält alle wichtigen Termine. Besonderer Hinweis auf den Kreistag 8.9.03!

Der 3.10.03 (Tag der dt. Einheit) kann als normaler Spieltag angesehen werden. Die städtischen Hallen stehen zur Verfügung. Einigung mit Gegner ist erforderlich, ansonsten Vorverlegung abstimmen.

Die Rasterzahlen und Gruppen werden evtl. bis Ende Juli an die Vereine gehen. Auf Wunsch von A. Hartmann sollen die Heimspiele der Vereine eingetragen werden.

Die Rückrunde beginnt in der Woche vom 12.1. bis 18.1.2004.

76 oder 77 Mannschaften werden im Kreis spielen. Hier wird das 12er Raster nicht funktionieren (Konzept wird erarbeitet).

Wahrscheinliche Lösung und Einteilung der Klassen:

Kreislige A	12 Mannschaften
Kreislige B	12 Mannschaften
1. Kreisklasse A	11 Mannschaften
1. Kreisklasse B	11 Mannschaften
2. Kreisklasse A	11 Mannschaften
2. Kreisklasse B	10 Mannschaften
3. Kreisklasse	10 Mannschaften

Nach wie vor sind Höherstufungen von Mannschaften möglich. Die Anträge müssen nur rechtzeitig gestellt werden. Erfahrungen zu diesen besonderen Prozessen sind bisher positiv zu beurteilen.

Die Versammlung schloss gegen 21.45 Uhr.

Protokollführer: Winfried Eierhoff